

# SKANDAL! Koma-Pool-Party in verwinkeltem Hinterhof

STUTTGART - Das Empören war groß im Stuttgarter Westen. Wieder einmal beschwerten sich Anwohner. Laute Tanzmusik, Grilldüfte, aufsteigende Alkoholschwaden, dazu fröhliches Gelächter und munteres Pool-Geplätscher. Der Stein des Anstoßes: Sie wurden nicht eingeladen! Den ganzen Abend mussten sie mit ansehen und anhören, was ihnen entging. Immer wiederkehrende Rufe, die sich zwischen ‚Olé olé, VauEfBee!‘ und ‚Wer will noch `n Steak?‘ oder wahlweise ‚noch `n Bier?‘ abwechselten. Das brachte die Stimmung zum Kochen - das Gemüt der nichteingeladenen Nachbarn brodelte ebenso. Abkühlung versprach der Mini-Pool, wogleich dieser nur

für ein kurzzeitiges Abkühlerlebnis der aufgeheizten Party-Meute sorgte. Ein Bewohner, der nicht namentlich genannt werden möchte, bringt es auf den Punkt: „Ha so ebbes hat's hier no et gebba so lang i denke ka. Was die dahande für en Radau mached, wie en moine beschde Zeide!!“. Dem 58-Jährigen blieb letztlich nur die Möglichkeit, dem Ereignis von seinem Balkon aus beizuwohnen. Es brauchte lange, bis wieder Ruhe eingekehrt ist im sonst verträumten Stuttgarter Westen. Erst im Morgengrauen verließen die letzten Gäste die ausschweifende Party (wer noch dazu fähig war, ging selbstständig auf zwei Beinen :) )

[tki]



# Junggesellenabschied gebührend gefeiert!

STUTTGART - Das Saufgelage begann im Joe Penas. Eine Runde Prosecco für die Mädels und dann gleich die Cocktails hinterher. Die Braut braucht auch nicht lange warten bis der erste Stripper vor ihr die Hosen herunterließ. Das Lokal toppte mit rufen der ausgelassenen Mädels "Ausziehn - Ausziehn". Am deutlichsten war die Stimme von Eftihi zu

hören. Zum Glück behielt er die Hosen an. Als Dank für den Beifall spendete der Stripper gleich noch ne Runde Tatoos. Weiter ging es auf der Straße, wo ein weiterer Mann nicht mehr an sich halten konnte und die Hosen herunterließ - Beweisfotos sind zensiert, daher war es der Redaktion nicht möglich die einzigartige Puma Unterwäsche zu zeigen. Aber das war noch nicht alles. In der Karaoke-Bar in Mönchfeld wurden die Männer ebenso von der Anwesenheit der Braut betört, das sie ihre Astralkörper zum besten gaben. Nach etlichen Wodka-Bull und einer wackeligen Busreise, fanden sich dann alle im Delaila ein - wo es zum Glück zu eng war für weitere nackte Ergüsse.

